

AUSSCHREIBUNG eines Stipendiums für **Filmschaffende** inkl. Wohn- u. Arbeitsmöglichkeit in Villach

Das Land Kärnten hat gemäß § 1 Abs. 1 des Kärntner Kulturförderungsgesetzes 2001, LGBl. Nr. 45/2001 idGF. (im Folgenden: K-KFördG 2001) im Interesse des Landes und seiner Bewohner:innen kulturelle Tätigkeiten zu fördern und zu unterstützen. Eine Förderung hat insbesondere dann zu erfolgen, wenn kulturelle Tätigkeiten in Kärnten ausgeübt werden oder einen Bezug zu Kärnten haben. Laut § 1 Abs. 3 lit g) des K-KFördG 2001 hat die Kulturförderung eine zeitgemäße Belebung des Kärntner Kulturraumes einschließlich der Öffnung und Verbindung nach außen (Kulturaustausch) zu ermöglichen. Darüber hinaus sind nach § 2 Abs. 1 lit. i) und lit. l) des K-KFördG 2001 unter anderem die Bereiche elektronische Medien, Fotografie und Film sowie die interkulturelle Zusammenarbeit zu fördern.

Bei der Vergabe von Stipendien wird, soweit möglich, auf die Einhaltung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs), die von den Vereinten Nationen formuliert wurden, geachtet. So wird eine größtmögliche Ausgewogenheit im Sinne des Ziels der Gleichstellung der Geschlechter angestrebt (SDG 5).

BEWERBUNGSRICHTLINIEN:

1. Förderungsgegenstand:

Mit der Vergabe des Stipendiums nach dieser Ausschreibung verfolgen das Land Kärnten und die Stadt Villach das Ziel zeitgenössische Film- und Medienkunst zu fördern und diese im Rahmen des Kulturaustausches aktiv voranzutreiben.

Daher vergibt das Land Kärnten gemäß § 4 Abs. 1 lit. e) des K-KFördG 2001 in Kooperation mit der Stadt Villach für den Zeitraum vom **1. Juli 2024 bis 30. September 2024** ein mit € 3.600,- dotiertes Stipendium (€ 1.200,-/Monat) inkl. Wohnmöglichkeit und Arbeitsplatz in Villach.

Das Stipendium in der Höhe von € 3.600,- wird vom Land Kärnten gestiftet. Die Betriebs- und Mietkosten für die Wohnmöglichkeit und den Arbeitsplatz im FreiRaum Otelo trägt die Stadt Villach. Sämtliche darüber hinaus gehende Kosten hat der/die Künstler:in selbst zu tragen.

Durch die Vergabe des Stipendiums soll Filmschaffenden die Möglichkeit geboten werden, langfristige Kontakte mit der lokalen Filmszene zu knüpfen und idealerweise ein Projekt zu realisieren. Neben dem Wohn- und Arbeitsplatz ist vor Ort durch das vorhandene Netzwerk bestmögliche Unterstützung gegeben. Die Ergebnisse, der während des Aufenthalts entstandenen Arbeit, werden im Rahmen des K3 Filmfestivals präsentiert.

Förderungswürdig sind

- Herstellung eines Kurz-, Dokumentar-, Kunst- oder Animationsfilms
- Drehbuch- oder Stoffentwicklung (offen für alle Formate)

2. Antragsberechtigt:

Antragsberechtigt sind sowohl aufstrebende als auch etablierte Filmschaffende. Die eingebrachten Projekte müssen nicht zur Gänze während des Stipendienaufenthalts verwirklicht werden. Zum Beispiel ist auch die Fertigstellung eines zuvor begonnenen Projekts möglich. Bereits abgeschlossene Projekte können jedoch nicht berücksichtigt werden.

3. Förderungsvoraussetzungen und -bedingungen:

- Antragstellung mittels ONLINE-Formular (siehe: <https://portal.ktn.gv.at/Forms/AFS/KU4>) inkl. Anlagen innerhalb der Einreichfrist. Falls Sie das Online-Formular nicht öffnen können verwenden Sie bitte das PDF-Formular siehe https://www.kulturchannel.at/fileadmin/ausschreibungen/pdf-form_grant_for_filmmakers.pdf

Bitte beachten Sie, dass nur PDF-Dateien angeschlossen werden können.

Anlagen:

- Kurzbeschreibung des geplanten Arbeitsvorhabens (max. 1200 Zeichen inkl. Leerzeichen im ONLINE-Formular einzugeben);
 - Erklärung, in welcher Ausarbeitungsphase sich das Projekt befindet (max. 400 inkl. Leerzeichen im ONLINE-Formular einzugeben);
 - Lebenslauf und künstlerischer Werdegang in tabellarischer Form (max. 1200 Zeichen inkl. Leerzeichen im ONLINE-Formular einzugeben);
 - Portfolio max. 5 DIN-A4-Seiten ggf. inkl. Links youtube, vimeo etc. im pdf-Format (Upload max. 2048 KB);
 - weitere Uploads (z. B. detaillierte Beschreibung des Vorhabens, Treatment, Drehbuchentwurf etc.) im pdf-Format (pro Anhang max. 2048 KB) möglich.
- Auf die Gewährung des Stipendiums besteht kein Rechtsanspruch.
 - Einreichungen, die nicht den Kriterien dieser Ausschreibung entsprechen, bleiben unberücksichtigt.
 - Sollte keine förderungswürdige Einreichung einlangen, können die Mittel des Stipendiums für andere Zwecke derselben Sparte vergeben werden.
 - Es wird darauf hingewiesen, dass eine ausführlich verbalisierte Begründung der Jury-Vorschläge nicht erfolgt.
 - Bereits abgeschlossene Projekte können nicht berücksichtigt werden.
 - Für eine allfällige Versteuerung des zuerkannten Stipendiums hat der/die Stipendienempfänger:in selbst Sorge zu tragen.
 - Pro Ausschreibungstermin kann nur ein Projekt eingereicht werden.
 - Im Falle des Eintritts von unvorhersehbaren Umständen, die eine Anreise nach Villach unmöglich oder eine vorzeitige Rückreise erforderlich machen, verpflichtet sich der/die Stipendienempfänger:in das geplante Vorhaben als Home-Projekt zu realisieren bzw. fortzuführen.
 - Reise- und Materialkosten werden nicht übernommen.
 - Für eine Kranken- u. Unfallversicherung hat der/die Stipendienempfänger:in selbst Sorge zu tragen.
 - Einhaltung der Haus- und Atelierordnung.

4. Datenschutz und Veröffentlichung:

- Der/die Stipendiat:in hat der Veröffentlichung der Daten gemäß § 19 Abs. 1 lit. a) des K-KFördG 2001 im offiziellen Kulturbericht des Landes Kärnten zuzustimmen.
- Der Förderungsgeber ist gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b, e und f der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ermächtigt, alle im Bewerbungsformular enthaltenen sowie die bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung sowie bei allfälligen Rückforderungen anfallenden, die den/die Bewerber:in bzw. den/die Stipendiaten:in betreffenden personenbezogenen Daten für Zwecke der Abwicklung des Stipendiums, für Kontrollzwecke und für allfällige Rückforderungen, automationsunterstützt zu verarbeiten.

- Der Förderungsgeber ist gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b, e und f der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) befugt, im Rahmen der Stipendiums-Abwicklung die ermittelten Daten an die Transparenzdatenbank im Sinne des Transparenzdatenbankgesetzes 2012 – TDBG 2012, BGBl. I Nr. 99/2012, idgF, zu übermitteln und Daten, wenn sie zur Gewährung, Einstellung oder Rückforderung des Stipendiums erforderlich sind, aus der Transparenzdatenbank abzufragen.
- Informationen aus Anlass der Erhebung meiner personenbezogenen Daten: <http://portal.ktn.gv.at/Forms/DSGVO/KU2>

5. Entscheidung:

Über die Zuerkennung des Stipendiums entscheidet der/die Kulturreferent:in des Landes Kärnten auf Basis der Vorschläge einer unabhängigen Jury, bestehend aus den Mitgliedern des Fachbeirates für elektronische Medien, Fotografie und Film des Kärntner Kulturgremiums (§ 8 Abs. 1 lit. h) des K-KFördG 2001) und einem/einer Vertreter:in der Stadt Villach. Abhängig von den jeweiligen Einreichungen können weitere Fachexpert:innen beigezogen werden.

Unvereinbarkeit:

Mitglieder und Ersatzmitglieder des Kärntner Kulturgremiums sowie Fachexpert:innen, die der Jury angehören, können für dieses Stipendium nicht vorgeschlagen werden.

6. Verwendungsnachweis

Mit der Annahme des Stipendiums verpflichtet sich der/die Stipendienempfänger:in gemäß § 5 Abs. 5 des K-KFördG 2001, das Stipendium widmungsgemäß zu verwenden und spätestens **drei Monate nach Ablauf des Stipendiums** einen Verwendungs- und Leistungsnachweis (Arbeitsbericht) an den Förderungsgeber: abt14.kulturstipendien@ktn.gv.at (Abteilung 14 – Kunst und Kultur, Burggasse 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee) zu übermitteln.

Der Arbeitsbericht hat die Erfüllung der Zweckbestimmung des vergebenen Stipendiums zu belegen:

- Schilderung des Projektvorhabens (Ziele, Ausformulierung des Vorhabens)
- Treatment, Drehbuch oder Links zu Filmdateien (YouTube, Vimeo etc.)
- ggf. Hinweis auf Präsentationsmöglichkeiten und Nachfolgeprojekte
- kurzer Erfahrungsbericht: Konnten Kontakte aufgebaut werden? Wie waren die Bedingungen vor Ort? Waren Sie mit der Unterkunft zufrieden oder gibt es Anregungen für Verbesserungen?

Diese Unterlagen dienen als Grundlage zur Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung der gewährten Förderung. Im Falle der zweckwidrigen Verwendung des Stipendiums ist dieses unverzüglich zurückzuerstatten.

7. Erwähnung und Logoplatzierung:

Der/die Stipendiat:in hat das Logo „Land Kärnten Kultur“ und Stadt Villach (inkl. Hinweis, dass das Projekt vom Land Kärnten und der Stadt Villach gefördert wurde) auf allen in Zusammenhang mit dem Studienaufenthalt entstandenen Projektunterlagen sowie im Falle der Produktion eines Films im Vor- oder Nachspann des Filmprojekts zu verwenden.

8. Einreichtermin und -stelle:

Filmschaffende, welche die Förderungsvoraussetzungen erfüllen, werden eingeladen sich mittels **ONLINE-Formular** (<https://portal.ktn.gv.at/Forms/AFS/KU4>) bis zum **31. März 2024** beim Amt der Kärntner Landesregierung zu bewerben. Falls Sie den Link zum Online-Formular nicht öffnen können, ersuchen wir Sie das PDF-Formular zu verwenden; siehe https://www.kulturchannel.at/fileadmin/ausschreibungen/pdf-form_grant_for_filmakers.pdf